



100 Jahre Elly Seidl Zartes Naschwerk mit Geschichte

Dieses Jahr feiert die Pralinenmanufaktur Elly Seidl in München 100-jähriges Bestehen. Für Naschkatzen gelten ihre süßen Verkaufsfilialen in München und Umgebung seit Jahrzehnten als allererste Adresse.

BY BARBARA KAGERER BILDER: ELLY SEIDL

Barbara Grathwohl hieß die junge Unternehmerin, die 1918 kurz nach dem Ersten Weltkrieg in der vornehmen Münchner Maximilianstraße mutig einen Feinkost- und Süßwarenladen gründete. Das heutige Markenzeichen des Geschäftes „Elly Seidl“ entstand aus einer Kombination des Vornamens ihrer Tochter Elly und hrem eigenen

in der modernen Produktion in Gräfelfing, allein 120 Pralinen und Truffes aus köstlichem Nougat, Marzipan oder mit Amarenakirsche. Über acht Millionen der süßen Zungen-tratzerl werden jedes Jahr filigran von Hand geformt und verpackt, die seit 2005 auch über den Online-Shop in alle Welt verschickt werden.

Anlässlich des Jubiläums ver-löste die Manu-fak-tur



Mädchennamen Seidl. Die heute so gerühmten Pralinées wurden zunächst in einer kleinen Backstube gefertigt und erfreuten sich schon bald großer Nachfrage.

Im Jahr 2001 übernahmen der Konditormeister Helmut Rambold und seine Frau Beatrice das Unternehmen vollständig, nachdem sie schon seit den 60er Jahren die Pralinen für Elly Seidl herstellten. Heute nun sind die Söhne Maximilian und sein Bruder Oliver die Eigentümer. Ein Sortiment aus 3.000 Produkten wie Schokoladen, Törtchen und Kuchen entsteht

100 Schachteln mit jeweils 13 Prominenten-Pralinen. Die personalisierten Konterfeis von typischen Münchnern wie der Oberbürgermeister, Schauspielerinnen,

Entertainern und Sportskanonen bis hin zu Pummuckl und Karl Valentin sind auf jeder der kleinen süßen Verführung aufgebracht. Es fehlt eigentlich nur seine Majestät, der bayerische Märchenkönig Ludwig II., der Pralinées nachgewiesenermaßen besonders gerne hatte. Mitspielkarten gibt es in allen Elly-Seidl-Filialen. . www.ellyseidl.de